

Republik Moldau

Empfohlene Massnahmen

Aufgrund der aktuellen Verbreitung von Parasiten und von Parasiten übertragenen Erkrankungen in diesem Land empfehlen wir Ihnen zum Schutz Ihres Hundes und Ihrer Katze folgende Massnahmen:

- **Floh- und Zeckenschutz**

Anwendung einige Tage vor Abreise. Schutz während der Reise in angegebenen Wirkungsintervallen regelmässig auffrischen.

- **Mückenschutz**

Anwendung von Schutzhalsbändern eine Woche vor Abreise, von Spot-On-Tinkturen mind. 24 Stunden vor Abreise. Schutz während der Reise in angegebenen Wirkungsintervallen regelmässig auffrischen.

- **Wurmkur gegen Spul- und Hakenwürmer und ggf. Bandwürmer**

Anwendung je nach Haltung und Ernährung Ihres Tieres. Konkrete Massnahmen individuell passend für Ihren Hund erhalten Sie in unserem [Online-Test](#).

Extra-Tipp: Es gibt einige Tierarzneimittel (Spot-On-Tinkturen, Halsbänder, Tabletten), deren Wirkung mehrere der angegebenen Parasiten umfassen, so dass einige der empfohlenen Massnahmen mit der Anwendung eines Tierarzneimittels abgedeckt werden können. Fragen Sie Ihre Tierarztpraxis danach.

Wichtiger Hinweis: *Selbstverständlich sind die Grenzen zwischen weniger und stark gefährdeten Regionen fliessend. Dieser Test kann in diesen Fällen lediglich eine Orientierung geben. Im Zweifel sollten Sie sich von Ihrer Tierarztpraxis individuell beraten lassen.*

Nähere Informationen

Schutz vor Flöhen

Flöhe sind in ganz Europa das ganze Jahr über aktiv. Ein Befall mit Flöhen ist nicht nur unangenehm für Ihren Hund und Ihre Katze, Flöhe können auch Krankheitserreger auf Ihr Tier übertragen, z. B. den Gurkenkernbandwurm.

ESCCAP empfiehlt Ihnen daher auch über Ihren Reisezeitraum, Ihr Tier mit einem Anti-Floh-Präparat zu schützen.

Geeignete Präparate erhalten Sie in Ihrer Tierarztpraxis. Die Schutzwirkung tritt innerhalb weniger Tage nach Anwendung ein und hält je nach Präparat rund 4 Wochen bis 3 Monate an. Sie sollten Ihr Tier daher einige Tage vor Abreise behandeln und den Schutz während der Reise in den angegebenen Wirkungsintervallen regelmässig auffrischen, so dass ein lückenloser Schutz gewährleistet ist.

Schutz vor Zecken und von Zecken übertragenen Erkrankungen

Es gibt verschiedene Zeckenarten, die mit ihrem Stich Erreger bestimmter Krankheiten wie z. B. Babesiose, Borreliose, Ehrlichiose oder Anaplasmose auf Hunde und Katzen übertragen können.

Manche dieser Zeckenarten kommen in bestimmten europäischen Ländern zwar häufiger vor als in anderen, letztlich aber gibt es kein zeckenfreies Land.

ESCCAP empfiehlt daher, Hunde und Katzen innerhalb von Europa vor einem Zeckenbefall und damit vor dem Risiko zeckenübertragener Erkrankungen zu schützen.

Geeignete Präparate erhalten Sie in Ihrer Tierarztpraxis. Die Schutzwirkung tritt innerhalb weniger Tage nach Anwendung ein und hält je nach Präparat rund 4 Wochen bis 3 Monate an. Sie sollten Ihr Tier daher einige Tage vor Abreise behandeln und den Schutz während der Reise in den angegebenen Wirkungsintervallen regelmässig auffrischen, so dass ein lückenloser Schutz gewährleistet ist.

Da kein Präparat einen Zeckenbefall garantiert verhindern kann, sollten Sie Ihr Tier zusätzlich nach Spaziergängen im Freien auf Zecken untersuchen und diese entfernen.

Schutz vor Mücken und der kutanen Filariose

An Ihrem Reiseziel können Stechmücken den Fadenwurm *Dirofilaria repens*, den Erreger der kutanen Filariose, auf Ihr Tier übertragen.

ESCCAP empfiehlt die Anwendung von Präparaten, die Stechmücken abwehren.

Geeignete Präparate erhalten Sie in Ihrer Tierarztpraxis. Die Schutzwirkung hält je nach Präparat rund 4 Wochen bis 3 Monate an. Damit Ihr Tier vor Ort geschützt ist, muss die Behandlung rechtzeitig vor Ankunft an Ihrem Urlaubsort vorgenommen werden: Bei Halsbändern ist dies mindestens eine Woche, bei Spot-On-Tinkturen mindestens 24 Stunden zuvor. Je nach Wirkungsdauer des Präparates muss der Schutz während der Reise so aufgefrischt werden, dass ein lückenloser Schutz gewährleistet ist.

Darüber hinaus sollten Sie Ihr Tier vor Ort nach Einbruch der Abenddämmerung, wenn die Mücken am aktivsten sind, im Haus halten. Fenster und Türen von Räumen, in denen Ihr Tier untergebracht ist, sollten mit engmaschigen Mückennetzen gesichert werden.

Schutz vor Sandmücken und Leishmaniose

Derzeit liegen für Ihr Reisegebiet keine gesicherten Informationen zu der Verbreitung von Sandmücken der Gattung *Phlebotomus* (Schmetterlingsmücke) und der von diesen übertragenen Krankheit Leishmaniose vor. Der Schutz vor Mücken, die die kutane Filariose übertragen, bietet gleichzeitig aber auch einen Schutz vor einer möglichen Übertragung der Leishmaniose.

Schutz vor Magen-Darm-Würmern

Ihr Hund kann sich in ganz Europa mit Spulwürmern (*Toxocara canis*, *Toxocara cati*) und Hakenwürmern anstecken, die auch auf den Menschen übertragbar sind. Fängt und frisst Ihr Tier wilde Beutetiere oder wird es mit rohem Fleisch ernährt, kann es sich ausserdem mit Bandwürmern infizieren.

ESCCAP empfiehlt Ihnen daher, Ihr Tier mit geeigneten Präparaten vor den Folgen eines Wurmbefalls zu schützen bzw. den Befall mit Würmern über Kotuntersuchungen kontrollieren zu lassen.

Die konkret empfohlenen Massnahmen fallen je nach Auslauf, Kontakt zu Artgenossen und Ernährung unterschiedlich aus. In unserem Online-Test können Sie die individuelle Empfehlung für Ihren Hund anhand einiger gezielter Fragen kostenlos ermitteln. Zum [Online-Test](#).

In der Region, in die Sie reisen, ist der Fuchsbandwurm *Echinococcus multilocularis* stark verbreitet. Dieser Bandwurm kann über Wurmeier, die infizierte Hunde ausscheiden, auf den Menschen übertragen werden und bei diesem zu einer gefährlichen Zystenbildung in Organen führen. Das muss aufwändig behandelt werden und kann im Falle des Fuchsbandwurms sogar zum Tod führen.

Gefährdet, sich anzustecken und die Würmer auf Menschen zu übertragen, sind alle Hunde, die wilde Beutetiere fressen. Falls Ihr Hund zu diesen Tieren zählt, empfehlen wir Ihnen daher auf Ihrer Reise Wurmkuren vorzunehmen, die gegen Bandwürmer wirken. Sie sollten Ihren Hund 4 Wochen nach Reisebeginn mit einer solchen Wurmkur behandeln. Falls Sie länger als 4 Wochen verreisen, muss die

Behandlung in 4-wöchigen Abständen wiederholt und bis 4 Wochen nach Rückkehr fortgeführt werden.